

GeMa – up to date

AUSGABE 75

07. Dezember 2020

Gesamtschule Marienheide in Zeiten von Corona

Ob man es will oder nicht, Corona ist auch das beherrschende Dauerthema in der Schule und hat den Schulalltag fest im Griff. Viele Veränderungen waren nötig, um einen halbwegs geordneten und sicheren Unterricht möglich zu machen: Eigene Schuleingänge und abgetrennte Schulhöfe für jeden Jahrgang, Toiletten getrennt nicht nur nach Geschlechtern, sondern auch nach Jahrgängen, getrennte Kiosk- und Mensazeiten, kein jahrgangsübergreifender Unterricht (AG's) und Vieles mehr. Viele Diskussionen wurden geführt z.B. über das richtige Lüften und über das Für und Wider der Maskenpflicht. Es mussten Maßnahmen geplant und getroffen werden für den Fall, dass einzelne Jahrgangsstufen oder gar die ganze Schule wegen Coronafällen zu Hause bleiben müssen. Viele geplante Veranstaltungen konnten nicht stattfinden: Während sonst in der Herbst- und Winterausgabe der GeMa-up to date über sportliche Erfolge der Schüler berichtet wird, fehlen diese Berichte diesmal völlig, weil die meisten sportlichen Wettkämpfe coronabedingt nicht ausgetragen werden konnten. Aber auch viele weitere Veranstaltungen konnten und können nicht stattfinden. So wurde z.B. auch das geplante Schulfest im November abgesagt, womit auch der unterrichtsfreie Unterrichtstag in der Woche darauf entfiel. Bis kurz vor den Herbstferien konnte dennoch der Unterricht an der Gesamtschule Marienheide weitgehend normal stattfinden.

Dann hat es die Schule doch erwischt. Zwei Schülerinnen, eine aus der Q2 und eine aus dem Jahrgang 7, wurden positiv auf Covid-19 getestet, was zur Folge hatte, dass alle Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs und einer Klasse 7 sowie Schülerinnen, die sonst noch in engem Kontakt mit den Schülerinnen standen, unverzüglich nach Hause in häusliche Quarantäne geschickt wurden. Ebenso wurden die Kolleginnen und Kollegen, die die Schülerinnen unterrichtet haben, vom Gesundheitsamt für mehr als eine Woche in häusliche Quarantäne geschickt. Alle betroffenen Personen mussten getestet und anstehende Klausuren verschoben werden. Für die Abiturienten und die Schüler des Jahrgangs 7 sowie für zahlreiche Lehrer war wieder Homeschooling angesagt. Nach den Herbstferien mussten auch wieder Teile des 7. und 11. Jahrgangs in Quarantäne geschickt werden. Insgesamt hielten sich die Corona-Fälle an unserer Schule jedoch noch in Grenzen.

weiter Seite 2

Unsere Schule wird „Schule der Zukunft“

Unsere Schule hat mit ihrem Leitthema "Biologische Artenvielfalt im Schulumfeld" in den letzten zwei Schuljahren an der 2016 begonnenen NRW-Kampagne "Schule der Zukunft" erfolgreich teilgenommen. Sie wurde nun am Beginn des Schuljahres 2020/21 vom Landwirtschafts- und Umweltministerium sowie vom Schul- und Bildungsministerium des Landes NRW mit dem Siegel "Schule der Zukunft" ausgezeichnet. Vorausgegangen waren zahlreiche Fortbildungen und Workshops. Dabei stand der Begriff „Nachhaltigkeit“ immer im Vordergrund. Zuletzt wurde am 29.09.2020 auch eine Fortbildung zum Oberthema „Nachhaltigkeit“ im Forschungs- und Innovationszentrum :metabolon in Lindlar durchgeführt. In den kommenden Monaten soll der Fokus stärker auf das eigene Schulgelände sowie das nähere Umfeld unserer Schule gelegt werden. Zusammen mit der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft (BAK) plant die Schule unter anderem die Anlage eines Pflanzen-Lehrpfades sowie eines „Grünen Klassenzimmers“.

IN DIESER AUSGABE:

Sankt Martin	2
Aktuelles kurz gefasst	2
Schülerdasein in Zeiten von Corona	3
Personalien-1	3
Auszeichnungen für die Schule	4
Teilnahme am Vorlesewettbewerb	4
Vorlesetag	4
Einschulungsfeier	5
Personalien-2	5
Eine Schilderung aus der 8a	5
Termine	6
Impressum	6
Bericht zur Themenwoche	6

Gesamtschule Marienheide in Zeiten von Corona, Teil 2

weiter von Seite 1:

Man kann nur hoffen, dass die Maskenpflicht, die Einhaltung der Abstandsregeln sowie alle weiteren Maßnahmen der Schule mit dazu beitragen, dass sich nicht noch weitere Menschen in unserer Schule anstecken, was weitere und evtl. umfangreichere Quarantänemaßnahmen für andere Jahrgangsstufen oder gar eine Schulschließung zur Folge haben könnte.

Sankt Martin an der GE Marienheide

Im Auftrag von Sankt Martin verteilten an der die SV-Schüler/innen am Morgen des 11.11.2020 fleißig frische Weckmänner an die Oberstufenschüler. Es war eine willkommene Abwechslung des Unterrichtsalltages und alle haben sich sehr über die leckere Frühstückszugabe gefreut. Auch die Schulleitung, das Sekretariat und unsere Hausmeister wurden nicht vergessen. Natürlich wurden dabei alle notwendigen Hygienemaßnahmen eingehalten – das war wichtig und hat sehr gut funktioniert.



WIR SUCHEN SUPER KRÄFTE!

Auszubildende für das Jahr 2021 gesucht!

Du bist engagiert und an abwechslungsreichen Tätigkeiten und Projekten während Deiner Ausbildung interessiert? Als innovatives, weltweit erfolgreiches Unternehmen mit über 1.950 Mitarbeitern bietet Dir PFERD attraktive Voraussetzungen für Deinen Start ins Berufsleben als

- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Bei PFERD lernst Du im Team zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Wir vertrauen Dir, fördern Deine Begabungen und eröffnen Dir interessante Perspektiven.

Willst Du dabei sein? Dann informiere Dich jetzt unter hr.pferd.com.
Wir freuen uns auf Dich und sind gespannt auf Deine Talente!

PFERD-Werkzeuge
August Rugeberg GmbH & Co. KG
51709 Marienheide
www.pferd.com



VERTRAU BLAU

Aktuelles kurz gefasst

Berufsorientierungswoche der Klassen 9

In der ersten Woche nach den Sommerferien konnten Schüler der Klasse 9 sich während der Berufsorientierungswoche ausführlich rund um das Thema Berufswahl informieren. Zu den Programmbausteinen gehörten ein Besuch der DASA in Dortmund, ein Besuch von Herrn Kaufmann von der BEK, die Vorstellung verschiedener Ausbildungsberufe sowie der Besuch von Vertretern einiger örtlicher Ausbildungsbetriebe (KITA Arche, Schmidts Backstübchen). (Ausführlicher Bericht mit Fotos befindet sich auf der Homepage der Schule)

Zwei Studenten absolvierten bei uns ihr Orientierungspraktikum

Am Montag, den 24.08.2020 begannen die Praktikanten Erik Külheim (Deutsch/Geschichte) und Mehmet Talha Yildiz (Mathematik/Sozialwissenschaften) ihr fünfwöchiges Orientierungspraktikum für das Lehramt bei uns. Es dient dazu, erste praktische Erfahrungen im Lehramt zu machen, aber auch um seine Entscheidung für den Lehrerberuf mit Praxiserfahrungen zu „überprüfen“.

Drei Student/innen beginnen Praxissemester

Seit 14.09.2020 bis Ende Januar 2021 absolvieren drei Student/innen ihr Praxissemester an unserer Schule: Meryem Yücel – Deutsch/Sozialwissenschaften; Caroline Lambrecht – Mathematik/Physik und Celin Steimel – Sport/Spanisch. Wir wünschen den Dreien viel Erfolg und viele gute Erfahrungen an unserer Schule.

Radio Berg berichtet

Das Deutschprojekt aus der Klasse 7b, bei dem neben vielen anderen Beiträgen und dem Beitrag „Corona - unser Leben“ von Priya Perder, der auf der Homepage zu finden ist, auch zwei Berichte entstanden sind, die auf der nächsten Seite stehen, hat das Interesse von Radio Berg geweckt. Im Deutschunterricht wurde beim Thema „Eine Reportage schreiben“ die Idee geboren, die Stimmung dieser außergewöhnlichen Zeit in Texten festzuhalten, in einem Schuhkarton die nächsten Jahre bis zum Schulabschluss zu konservieren und erst dann wieder hervorzuholen. Über diese Idee und ihre Umsetzung will Radio Berg in Kürze ausführlich berichten.

Schülerdasein in Zeiten von Corona

Wir erleben eine besondere Zeit, die noch nie jemand von uns vorher erlebt hat. Im Deutschunterricht der Klasse 7b wurde daher die Idee umgesetzt, die Stimmung dieser außergewöhnlichen Zeit in Texten festzuhalten, die in einem Schuhkarton die nächsten Jahre bis zum Schulabschluss aufgehoben und erst dann wieder hervorgeholt werden sollen. Im Anschluss folgen zwei der dabei entstandenen Schülerbeiträge.

Die Corona-Zeit von Saskia Bork

Mann, es nervt schon sehr: überall reden sie über das verdammte Virus Covid-19. Es ist schon der zweite Lockdown. Eigentlich dachte ich nach dem ersten Lockdown, dass das Virus langsam aus unserer Welt verschwindet. Ja, aber falsch gedacht. Wahrscheinlich haben die Menschen gedacht, dass sie sich entspannen können aber jetzt wird es wieder mehr.

Ich persönlich habe Angst, wenn ich es bekomme oder schon habe, ohne es bemerkt zu haben. Ich habe Angst davor, andere Leute angesteckt zu haben oder in der Zukunft andere Leute anzustecken.

In der Schule finde ich es am schlimmsten, dass ich keine Freunde umarmen kann. Auch kann ich kein Lächeln schenken wegen der Maske. Auf dem Weg zur Schule habe ich irgendwie das Gefühl, dass was Ätzendes passiert, z.B. noch ein Coronafall und dass die Schule jetzt noch mal schließen wird.

Und wenn die Schule schließen würde, hätte ich das Homeschooling, worauf ich wirklich keine Lust habe. Während des ersten Lockdowns konnte ich meine Freunde nur mit einem Videoanruf sehen. Wenigstens musste ich dabei keine Maske anziehen.

Während des Lockdowns war ich oft alleine zu Hause, weil meine Eltern arbeiten waren. Ich musste allein mit den Hausaufgaben klar kommen und wenn ich es nicht verstanden habe, musste ich warten, bis mein Vater abends kam und sie mit ihm machen.

Ich hoffe, die Leute reißen sich am Riemen, dass das Virus Covid-19 endlich aus unserer Welt verschwindet.

Ein Jahr mit dem Corona-Virus von Mira Schuster

Seit Januar ist das Corona-Virus in Deutschland. Für mich eine Achterbahn der Gefühle.

Mal ist Corona richtig toll, weil Lehrer in Quarantäne müssen und wir dadurch weniger Unterricht haben oder keinen richtigen machen. Dann gibt es Momente, in denen Corona richtig kacke ist, weil meine Freundinnen z.B. nicht bei mir schlafen dürfen.

Am Anfang war es richtig toll. Ich habe mich dermaßen darüber gefreut, als an einem Freitag gesagt wurde, dass wir zwei Wochen lang Homeschooling haben.

Aber es hat nicht lange gedauert, da war Corona eher eine Qual. Man durfte keine Freunde treffen, nicht ins Schwimmbad gehen oder nicht mal was im Restaurant essen. Und wenn ich mich dann einmal mit einer nahe wohnenden Freundin getroffen habe, mussten wir Abstand einhalten und das war sehr blöd.

Aber nicht nur ich habe unter Corona „gelitten“, sondern auch meine schulischen Leistungen. Von Tag zu Tag habe ich weniger gelernt und die Hausaufgaben habe ich immer auf den letzten Tag geschoben. Ich war viel weniger draußen und viel mehr am Handy. Durch Corona durften wir nicht mehr in den Urlaub ans Meer fahren, was für mich sehr, sehr schrecklich war.

Was noch blöder war, war, dass ein Familienmitglied von mir gestorben ist (nicht wegen Corona) und meine Freundinnen mich dann nicht mal zum Trost umarmen durften.

Personalien-1

Referendare/innen

Herr Marius Schriever, der bereits seit längerem schon als Vertretungskraft bei uns tätig ist, hat am 01.11.2020 sein Referendariat bei uns begonnen. Wir wünschen ihm für seine Ausbildung alles Gute.

Bundesfreiwilligendienst

Jan Eschbach hat im August seinen einjährigen Bundesfreiwilligendienst beendet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihm für die geleistete Arbeit und seine tatkräftige Unterstützung! Gleichzeitig haben drei junge Damen ihren Bundesfreiwilligendienst an unserer Schule aufgenommen: Die neuen "Bufdinen" heißen Hannah Hoffmann, Kim van der Teems und Yaren Yücel. Sie bleiben das gesamte Schuljahr und unterstützen das Kollegium bei ihrer Arbeit. Herzlich willkommen!

Lehrerkollegium

Ende September und Anfang November haben folgende Kolleginnen und Kollegen ihren Dienst als Vertretungskraft bei uns aufgenommen: Alexandra Diedrich (Musik/Französisch), Bettina Jorzig (Deutsch/Biologie), Marina Obermeier (Geschichte/Sozialwissenschaften) und Julian Rittel (Deutsch/Pädagogik). Wir freuen uns über ihre Unterstützung bei der Arbeit in unserer Schule.

In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden sowohl die langjährige Leiterin der Abteilung II, Barbara Karisch, als auch die beiden Kollegen/innen Jutta Letko und Reinhard Zöhner. Wir bedanken uns für die von Ihnen für unsere Schule geleistete Arbeit und wünschen den Dreien einen guten Übergang in die Zeit nach der Schule und vor allem auch weiterhin Gesundheit!

Schulleitung

Am 30. November wurde unsere Kollegin Anna Zeiler (Tutorin der 10d) mit der Leitung der Abteilung II beauftragt. Damit ist die monatelange Vakanz in der Abteilungsleitung nach dem Ausscheiden von Barbara Karisch (s.o.) endlich beendet und die Schulleitung wieder vollständig. Wir wünschen ihr einen guten Start in der neuen Funktion.

Unsere Schule erhält zwei (weitere) Auszeichnungen für gute Arbeit

Nach 2014 und 2017 ist unsere Schule bereits zum dritten Mal für weitere drei Jahre mit dem Siegel **"MINT-freundliche Schule"** ausgezeichnet worden - damit haben wir weiterhin Zugang zu Fördermitteln und können unseren MINT-Unterricht entsprechend ausbauen. Darüber hinaus ist unsere Schule nach 2017 zum zweiten Mal auch für unsere Bemühungen im Bereich Digitalisierung ausgezeichnet worden und dürfen uns zusätzlich über die Auszeichnung **"Digitale Schule"** freuen, auch wenn hier natürlich noch ein gutes Wegstück vor uns liegt.

Die beiden Auszeichnungen wurden der Schule coronabedingt in einer Onlineveranstaltung in Anwesenheit von MINT-Koordinator Stefan Kayser und Schulleiter Wolfgang Krug vom stellvertretenden Vorsitzenden Prof. Dr. Hannes Federrath und der Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Yvonne Gebauer, übermittelt.

Tolle Vorleserinnen und Vorleser messen sich im Wettbewerb

Es war eine sehr schwierige Entscheidung, die die Jury beim diesjährigen Vorlesewettbewerb der „Stiftung Lesen“ am Dienstag, 01.12.2020, an der Gesamtschule Marienheide treffen musste, denn alle fünf Klassensieger*innen haben ihre Texte großartig vorgetragen.

Letztendlich wurde Anton Jedig (Klasse 6e) zum Sieger gewählt, aber auch Melina Meinerzhagen (6a), Pia Celine Heß (6b), Samuel Mayer (6c) und Antonia Nies (6d) haben als ausdrucksstarke Vorleser*innen überzeugt. Dabei mussten alle Teilnehmer sowohl einen selbst ausgesuchten und vorbereiteten aber auch einen ungeübten Text vortragen. Lesetechnik sowie Interpretation des Textes waren die Bewertungskriterien, nach denen die Jury bestehend aus fünf Deutsch-Lehrer*innen anschließend die Vorleseleistung beurteilt hat. Gelesen wurde aus spannenden und witzigen Jugendbüchern, so dass sich alle Zuhörer*innen gut unterhalten fühlten.

Anton Jedig wird die Schule nun beim Regionalentscheid vertreten, wir wünschen ihm viel Erfolg! Ein besonderes Lob geht an die Schülerinnen und Schüler, weil sie trotz vorgeschriebener Corona-Alltagsmaske eine hervorragende Darbietung präsentiert haben! Hut ab!

Bundesweiter Vorlesetag: Die Schulleitung las Fünftklässlern aus unterschiedlichen Büchern vor

Am Freitag, 20. November, fand in allen Klassen der Stufe 5 eine kleine Vorlesestunde statt. Damit beteiligte sich unsere Schule zum wiederholten Mal am bundesweiten Vorlesetag, der dieses Jahr zum siebzehnten Mal stattfand.

In den beiden Klassen 5c (1. Stunde) und 5b (2. Stunde) las Schulleiter Wolfgang Krug im aus zwei verschiedenen Büchern, die ihm die Klassenlehrerinnen vorgeschlagen hatten. In den drei übrigen 5.ten Klassen las jeweils ein anderes Mitglied der Schulleitung ein Stunde aus unterschiedlichen Büchern vor, der stellv. Schulleiter Christoph Straube in der 5a, der Oberstufenleiter Harald Meißner in der 5d und die Abteilungsleiterin I Anette Sändker in der Klasse 5e.




Gestalte mit uns deine Zukunft...



...im Rahmen einer **Ausbildung** zum/zur

- Industriemechaniker/-in
- Elektroniker/-in
- Anlagen- und Maschinenführer/-in
- Industriekaufmann/-frau

...eines **Dual-Studiums** als

- Bachelor of Engineering (m/w)
- Bachelor of Arts (m/w)

...mittels **Praxisphasen** für deine Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit

...als

- Werkstudent/-in oder als
- Aushilfskraft






Bewirb dich jetzt!

HEW-KABEL GmbH
Klingsiepen 12
51688 Wipperfürth
ausbildung@hew-kabel.com



Einschulungsfeier in Zeiten von Corona

Unsere Schule lud auch dieses Jahr trotz Corona wieder zur Einschulungsfeier der neuen 5ten-Klassen ins PZ unserer Schule ein, diesmal unter völlig veränderten Vorzeichen. Nachdem die Einschulungsfeier vor den Sommerferien auf Grund der Corona-Pandemie ausfallen musste, diktierte das Virus auch den Verlauf dieser Veranstaltung. So durfte das PZ nur mit Mund-Nasen-Schutz auf vorher festgelegten Wegen betreten werden und alle Besucher/innen mussten vorher festgelegte Plätze einnehmen.

Die Abteilungsleiterin Anette Sändker führte durchs Programm, das wegen der Sommerferien und der vorhergehenden Corona-Beschränkungen ohne große Vorbereitung vieler Beteiligter durchgeführt werden musste. Dennoch spielte die Bläserklasse der ehemaligen Klasse 5 unter der Leitung von Kathrin Schmauß zwei kleine Orchesterstücke, die sie in den wenigen Monaten vor der Corona-Pandemie eingeübt hatte, ohne jedoch seit März noch einmal Gelegenheit zur Probe gehabt zu haben. Auch der Schulleiter, Wolfgang Krug, begrüßte alle Eltern, Schüler und Lehrer. Unterstützung bei allen Problemchen und Problemen sagte der Sozialpädagoge Renato Piazza, die Sonderpädagogin Svenja Mörschner sowie die MPT Beate Kolb zu. Der Schulzirkus unter der Leitung von Frau Waldhorst-Kramer rundete mit zwei Einlagen der Einrad-AG und der Akrobatik-AG das Programm ab und begeisterte mit seinen Aufführungen die Schülerinnen und Schüler der neuen Klasse 5 und ihre Eltern.

Anschließend wurden die neuen 5er-Schüler/innen von ihren neuen Tutoren in ihre Klassenräume begleitet, während die Eltern offene Fragen zum Schulalltag klären sowie Informationen über die Schulpflegschaft und den Förderverein erhalten konnten. Da alles unter Wahrung des nötigen Corona-Abstandes und unter Beachtung der Hygieneregeln stattfinden musste, wurde diesmal jedoch auf „Kaffee und Kuchen“, den es sonst immer in der Mensa gab, verzichtet.

Aus Schülerhand

Im Deutschunterricht der Klasse 8 steht das Thema „Schilderung“ auf dem Lehrplan. Eine Schilderung von Tarja Harnischmacher, Klasse 8a, erreichte die Redaktion:

Am Meeresstrand

Feiner, warmer Sand umgibt mich, als gäbe es nichts anderes als die kleinen Steine, die Dünen, die sich wie ein Meer aus widerhakenden Halmen hinter mir erstrecken und das endlose Blau vor mir. Die Wellen, die ans Ufer schwappen, zerren immer wieder auf Neue an den bunten, schimmernden Muscheln, die sich, wie mir scheint, im weißen Sand vor mir verstecken. Ein salziger Wind zerzaust meine Haare. Die warme helle Sonne scheint auf mich hinab und glitzert auf dem unruhigen Wasser. Ich spähe blinzelnd auf das weite Meer hinaus und denke, was wohl in den Tiefen dieser endlosen Wasserfläche ein Zuhause gefunden hat und wie viele Lebewesen noch unentdeckt im tiefen Ozean darauf warten, entdeckt zu werden. Ich schaue neben mich, die Sonne blendet mich und ich erblicke ein feuerrotes Geschöpf neben mir seitlich in die Wellen krabbeln. Zum Abschied schnappt der Krebs mit seinen Scheren und verschwindet. Zurück bleibt nur eine Woge weißen Schaumes. Über mir kreisen erschrocken die Möwen.

Personalien-2

Schulpflegschaft

Die Schulpflegschaft hat in diesem Jahr wieder Frau Schibisch zur Vorsitzenden gewählt. Als Stellvertreter/innen wurden Frau Lüttgenau und Herr Andreasen wiedergewählt. Neu dazu kommt Frau Yücebas, da der bisherige Stellvertreter Herr Storch nicht mehr zur Wahl stand. Danke an alle fünf Elternvertreter/innen, dass sie sich zusätzlich in der Schulpflegschaft so stark engagieren bzw. bisher engagiert haben.

Schülervertretung

Nachdem die beiden letztjährigen Schülersprecher mit dem Bestehen des Abiturs unsere Schule am Ende des vergangenen Schuljahres verlassen haben, wurden am Beginn des aktuellen Schuljahrs Sarah Striebeck und Linus Przewloka (beide aus der Q2) zu den neuen Schülersprechern gewählt. Sie nehmen ihr Amt im Team wahr.



Gesamtschule Marienheide**Impressum:**

GeMa- up to date ist ein aktueller Nachrichtendienst der Gesamtschule Marienheide, gemeinsam erstellt von Lehrern und Schülern

Redaktion dieser Ausgabe:

Mathias Deger, Wolfgang Krug,

V.i.S.d.P.: Wolfgang Krug

Schuladresse:

Gesamtschule Marienheide
Pestalozzistr. 7, 51709 Marienheide

FAX:

0 22 64 - 45 86 50

E-Mail:

gema-uptodate@gesamtschule-
marienheide.de

Homepage

www.gesamtschule-marienheide.de

Terminübersicht:

19.12.2020-06.01.2021 Weihnachtsferien

19.01.2021 Schulpflegschaft 19 Uhr

19.01.2021 unterrichtsfrei
(Zeugniskonferenzen)

21.01.2021 nachmittags unterrichtsfrei
(Zeugniskonferenzen)

22.01.2021 Zeugnisausgabe Q2

26.01.2021 Schulkonferenz 19 Uhr

29.01.2021 Zeugnisausgabe in der 4. Stunde

29.01.2021 Beginn Anmeldung „neue 5“
und „neue EF“

***Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
trotz der Coronaein-
schränkungen etwas Zeit
zur Besinnung und
ein gesegnetes
Weihnachtsfest***

**Aus Schülerhand:**

Kurz nach den Sommerferien fand die Themenwoche statt, bei der im Jahrgang 8 das Thema „Suchtprävention“ auf der Tagesordnung stand. Luna Begger, Klasse 8a, reichte dazu folgenden Artikel ein:

Ich bin Luna und gehe in die Klasse 8a und ich möchte euch über die letzte Themenwoche berichten. In dieser Woche ging es um das Thema „Suchtprävention“. Wir haben verschiedene Arten von Drogen kennengelernt, und darüber geredet, wie diese sich auf den Körper und auf die Psyche auswirken.

Zu Beginn der Woche besuchten uns zwei ehemalige Alkoholabhängige und erzählten uns ihre Lebensgeschichte. Sie haben uns darüber berichtet, dass man als Betroffener nicht einsehen will, dass es schädlich ist, Massen von Alkohol zu sich zu nehmen. Wir haben auch darüber geredet, welche Ursachen es geben kann, weswegen man in eine Sucht gerät und ab welchem Zeitpunkt man nicht mehr davon loskommt.

Viele geraten in eine Sucht, weil sie Probleme in der Schule oder zu Hause haben. Sie denken, dass sie sich nach dem Nehmen von Drogen wieder gut fühlen, obwohl Drogen das Problem nicht bessern, sondern noch viel mehr Probleme verursachen. Oft ist es auch so, dass manche es einfach mal ausprobieren wollen, weil sie zu einer bestimmten Gruppe dazu gehören wollen oder weil sie als mutig und cool bezeichnet werden möchten. Wenn man einmal anfängt, durch positives Reden anderer Cannabis oder sonstige Drogen zu sich zu nehmen, empfindet man die Droge nur als harmlos, weil man sich selbst noch nicht als süchtig sieht. Außerdem haben die Männer uns erklärt, wie schwierig es ist, wieder von einer Sucht wegzukommen und wie manche Menschen während des Entzugs wieder anfangen zu trinken, weil sie merken, dass der Körper nicht mehr richtig ohne die Drogen arbeiten kann. An den anderen Tagen haben wir uns auch über andere Dinge unterhalten, die zu einer Sucht werden können. Wir haben über die Kaufsucht, die Spielsucht, die Putzsucht oder über andere Süchte, wie zum Beispiel Esssüchte geredet. Die Onlinesucht, Handysucht und Computersucht könnten uns auch schon betreffen.

Ende der Woche durften wir uns dann eine bestimmte Sucht aussuchen, über die wir ein Plakat erstellen wollten. In dem Plakat sollte erkennbar sein, dass man eine Sucht vermeiden sollte. Außerdem sollte es eine Warnung beinhalten, damit man von vornerein sehen kann, dass das Thema, worum es geht, wichtig ist. Am letzten Schultag haben wir uns alle Ergebnisse angeschaut und uns darüber ausgetauscht. Die meisten haben ein Bild mit einem Spruch dargestellt, manche aber haben auch nur ein Bild gemalt. In vielen Ergebnissen konnte man den Alkoholmissbrauch wiedererkennen, manche haben auch etwas über verschiedene Essstörungen wiedergespiegelt.

Ich fand die Themenwoche sehr interessant, weil man viel dazugelernt hat und weil wir einen Eindruck bekommen haben, wie es ist, auf etwas angewiesen zu sein, worauf man eigentlich darauf verzichten sollte. Außerdem fand ich es auch spannend, weil wir gemerkt haben, dass man von allen möglichen Dingen süchtig werden kann.



Das junge Angebot der
Kreissparkasse Köln

www.ksk-100pro.de